

Kagel-Möllenhorst, 17. September 2021

Jede Stimme für Solidarität und Gerechtigkeit zählt Die Partei AfD ist keine Alternative für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern

Wahlaufruf der IG BCE Nordost zur Bundestagswahl 2021

Am 26. September ist Bundestagswahl. Die IG BCE Nordost ruft alle Beschäftigten auf, ihre Stimme zu nutzen und wählen zu gehen. Wer noch unsicher ist, wie man sich am Wahltag entscheiden sollte, sollte die politischen Programme auf vier Themenfelder prüfen:

- **Mitbestimmung und Ausbildung**
Die nächste Bundesregierung muss Betriebsverfassung und Unternehmensmitbestimmung auf die Höhe der Zeit bringen. Damit Betriebsräte und Gewerkschaften gemeinsam den Umbau der Industrie und der Arbeitsplätze mitgestalten können. Damit wir wieder für mehr Ausbildung in unseren Unternehmen sorgen können.
- **Gute Arbeit**
Die nächste Bundesregierung muss in einen handlungsstarken Staat investieren, um Arbeit und Wohlstand zu fördern und um soziale Gerechtigkeit und Sicherheit auszubauen. Wir brauchen Tarifverträge für alle, klare Regeln für mobiles Arbeiten, mehr Qualifizierung und Schutz für die Beschäftigten beim Umbau der Industrie.
- **Transformation der Industrie**
Die nächste Bundesregierung muss den Umbau der Industrie aktiv unterstützen. Mit mehr Tempo beim Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Wasserstoffwirtschaft. Mit mehr Investitionen, damit die Industrie bis 2045 klimaneutral sein kann, mit neuen guten Arbeitsplätzen in unserem Land.
- **Soziale Gerechtigkeit und Alterssicherung**
Die nächste Bundesregierung muss das Steuersystem und die Sozialversicherung sozial gerechter gestalten, um die wachsende Spaltung in Arm und Reich zu stoppen. Wir brauchen eine solidarische Bürgerversicherung und die Stabilisierung des Rentenniveaus.

Unsere Haltung zur Partei AfD ist eindeutig:

Die Partei AfD ist für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unwählbar. Ihre Konzepte taugen nicht, der Stimme der Beschäftigten den notwendigen Einfluss gegenüber den Arbeitgebern und der Politik zu verschaffen. Statt auf Problemlösungen setzt die AfD auf rhetorische Tabubrüche und Ausgrenzung von Minderheiten. Ihre Programme bieten in den für

Arbeitnehmer*innen zentralen Fragen keine Lösungen. Zudem dokumentiert die AfD mit ihrem Grundsatzprogramm, dass sie zutiefst antidemokratisch ist. Institutionen wie unsere, die Gewerkschaften, sind für die AfD Teil des sogenannten „Politik-Establishment“, das es aus ihrer Sicht zu bekämpfen gilt.

Unsere Geschichte lehrt uns: Wir müssen achtsam sein!

Demokratie ist nicht selbstverständlich, sondern muss jeden Tag gelebt werden. Um den richtigen Weg kann dabei durchaus in der Sache hart gestritten werden. Voraussetzung bleibt eine verlässliche Politik und sozialer Fortschritt für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, orientiert an unseren Werten: Solidarität und Gerechtigkeit.

Die IG BCE Nordost ruft darum alle Arbeitnehmer*innen auf:

Nutzt am 26. September Euer Wahlrecht. Entscheidet Euch für eine demokratische Partei.